

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 106 (1980)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Unsere Leser als Mitarbeiter

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Unsere Leser als Mitarbeiter

Missbrauchter Schiller!



Fensterfront eines Berner Spielosalons.  
Photo: Kai Schütte, Bern

Nebileser als Werbetexter

Erst recht fürs Alter  
Nebelspalter!

Vom Tief genesen  
Nebi gelesen

Nebi dabei  
nebelfrei

Gifteln liegt dem Nebi fern  
deshalb les' ich ihn so gern

Hans Theus, Chur

Vom Exponat zum Dirigat

Nachdem wir uns seit etwa zehn Jahren an das Wort «Exponat» gewöhnen mussten, eine Neubildung, die aus dem Sprachgebrauch nicht mehr auszumerzen ist, lesen wir in der BaZ (Schallplattenbeilage): «Böhms Dirigat.» Offenbar ein neues Wort, ein Novum. Solche Neuformen sind wohl vom Lateinischen («principatus», «consulatus») her zu verstehen. Exponat ist eine rein quantitative Bezeichnung. Ein Angelhaken, ein Kaffeefilter, eine Dreschmaschine, eine Dürerzeichnung: alle sind Exponate. Die Schweizer Mustermesse zeigt 16433 Expo-

nate, die E.-L.-Kirchner-Ausstellung im Basler Kunstmuseum «rund 300 Exponate» (BaZ Nr. 272). Gemeint sind Kunstwerke. Karl Böhm offeriert auf dem jetzigen Plattenmarkt 37 Dirigate, Herbert von Karajan hingegen 98.

Das Empfehlenswerte an diesen Formen ist ihre Kürze. Exponate: 8 Buchstaben. Ausgestellte Kunstwerke: 22 Buchstaben. Entsprechend ist die Einsparung an Fernsehsekunden (Pardon: an Tiviaten). Auf diesem Sprachweg lassen sich noch einige Neufunde machen, zum Beispiel:

Schneeverwehung	= Nevat
Erdbebenschaden	= Sismat
Hunde-Exkrement	= Kynat
Versammlung von	
Frauenrechtlerinnen	= Gynat
Tagebuchnotiz	= Diat
Drahtplastik	= Drat
Heilige Handlung	= Sanctat
Schicksal	= Fat
Terroristenakt	= Tat

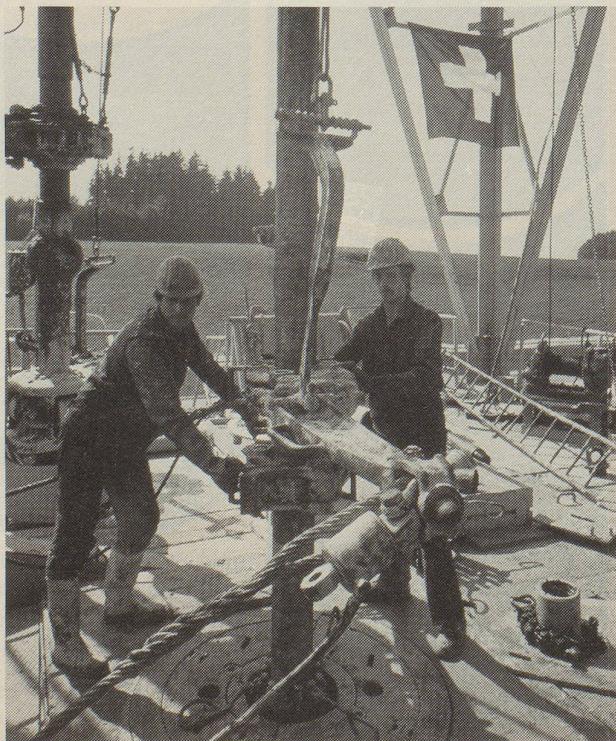
Dr. H. A. C., Basel

Man darf doch fragen – oder?

Warum veranstaltet der Nebi noch keine Leserreise?

Franz Jacobi, Rorschacherberg

**Die Probebohrungen der Nagra sind der nächste Schritt zur Lösung einer Umweltschutzaufgabe. Wir bemühen uns, dass sie keine Narben hinterlassen.**



Das Schweizer Volk hat verlangt, dass die radioaktiven Abfälle sicher beseitigt werden. In den kommenden Jahren muss die Nagra zahlreiche Probebohrungen durchführen. Sie sind der nächste Schritt zur Lösung einer Umweltschutzaufgabe. Wir bemühen uns, dass die Probebohrungen im Einvernehmen mit allen Beteiligten stattfinden können und keine Narben hinterlassen.

Über den Bau von Endlagern wird erst später entschieden. Dabei wird jedermann Einwendungen erheben können.

In Romanens FR hat man 1977 nach Erdöl gebohrt (Bild). Der Landbesitzer ist zufrieden: Für die Benutzung des Bodens ist er angemessen entschädigt worden. Dort, wo die Probebohrung stattgefunden hat, wächst heute wieder saftiges Gras.



**Nagra**

Nationale Genossenschaft  
für die Lagerung radioaktiver Abfälle